

von *E. azureus* Mac Leay, *E. latreillei* und *E. schönherri*, dann von einigen prachtvollen neuen Arten und Formen, von der Gattung *Rhinoscapha* die *R. cristovallensis*. Schultz legt Homopteren seiner Sammlung vor: so *Ptychus spumarius*, Cercopiden und Flatiden, die wegen ihrer hübschen Färbungen allgemein auffallen. — Schlufs 11¹/₄ Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von P. Kuhnt.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Am 19. XII. v. J., seinem 63. Geburtstage, verstarb in Martigny der Lepidopterologe Arnold Wullschlegel. Geboren als Sohn des Rektors und bekannten Lepidopterologen (Noctuiden der Schweiz, 1873) Joh. Jak. Wullschlegel, publizierte er 1899 mit Favre das Schmetterlingswerk „Faune d. Macro-Lepidopt. du Valais et d. reg. limitr“. Im Jahre 1891 siedelte er von Zürich nach Martigny über, wo er ein kleines Kaufmannsgeschäft erwarb, welches er aber bald aufgab, um sich nun ganz auf die Entomologie zu verlegen. Die Geometriden und Micros des Wallis aus seiner reichen Schmetterlingssammlung sind in den Besitz des Walliser Kantonalmuseums in Lion übergegangen. — In Reutlingen verstarb der frühere Professor der Forstwissenschaften an den Universitäten Tübingen und Gießen Dr. Theodor Nördlinger im 57. Lebensjahre. — Der durch seine zahlreichen Arbeiten weitbekannte Hymenopterologe Peter Cameron starb am 2. XII. 12 in New Mills bei Stockport. Ganz dem Studium der Insekten sich widmend, führte er das Leben eines Einsiedlers, so dafs er in der dortigen Gegend als „Peter the Hermit“ bekannt war. Seine Hauptwerke sind: „British Phytophagous Hymenoptera“, 4 Bände mit 84 kolorierten Tafeln, 1882—93; 9 Arbeiten über „Hymenoptera Orientalia“ 1889—1906. Leider ignorierte er in seiner Einsamkeit ganz die Arbeiten über die paläarktischen Arten, Autoren und die neuere Systematik, wodurch seine Arbeiten stark beeinträchtigt werden. — Am 21. XI. 12 starb in Chiswick der berühmte Entomologe W. F. Kirby. Im Jahre 1862 erschien sein Erstlingswerk „A Manual of European Butterflies“. Ein paar Jahre später wurde Kirby Assistent am Museum zu Dublin, bis er 1879 seine Versetzung nach London an das British Museum erhielt, dessen grofse Sammlungen und unvergleichlich reiche entomologische Bibliothek ihm seine für die Wissenschaft so wichtigen Arbeiten ermöglichten.

1871 publizierte er seinen sensationellen Weltkatalog der Tagfalter „Synonymic Catalogue of Diurnal Lepidoptera“, der endlich die bisher zerstreuten Ergebnisse der lepidopterologischen Literatur sichtetete. 6 Jahre später publizierte er hierzu einen Supplementband, die heute beide nur noch antiquarisch zu hohem Preise erhältlich sind. 1879 erschien ein 246 Seiten starker Prachtband, ein Katalog der Tagfaltersammlung des verstorbenen W. Ch. Hewitson, der seine 7 Schränke große Tagfaltersammlung dem British Museum vermacht hatte. 1882 erschien, mit 16 prächtigen Tafeln geschmückt, „List of Hymenoptera with descriptions and figures of the typical specimens in the British Museum“, Vol. I; 1890 „Synonymic Catalogue of Neuroptera - Odonata“, 1892 „Synonymic Catalogue of Lepidoptera - Heterocera“, Vol. I, und endlich 1904—10 sein dreibändiges Werk „A synonymic Catalogue of Orthoptera“. Durch diese mühsamen Katalogwerke und seine zahlreichen Neubeschreibungen hat sich Kirby unsterbliche Verdienste um die Entomologie erworben. — Am 29. XI. 12 verschied in Cambrai (Nord) Georges Célestin Edouard Brabant. Er beschäftigte sich seit vielen Jahren mit dem Studium der Lepidopteren, beschrieb eine Anzahl neuer Noctuen aus Guyana und brachte eine schöne Sammlung zusammen. — Anfang Januar d. J. verstarb in Florenz der bekannte Coleopterologe Georg Meyer-Darcis. Von glühender Begeisterung für die Entomologie erfüllt, brachte er besonders in den Gruppen, die ihn am meisten interessierten, Carabiden, Buprestiden und Cetoniden ein gewaltiges Material zusammen. Leider wurde sein Leben zur Tragödie durch eine Psychose, die ihn immer häufiger ins Sanatorium brachte und schliesslich sein Ende herbeiführte.

II. Personalien und Vermischtes.

Der verstorbene Entomologe Jules Passet hat der Société entomologique de France, deren Mitglied er von 1894—99 war, ein Kapital von 20 000 Francs vermacht, von dessen Zinsen $\frac{1}{3}$ als „Jules-Passet-Preis“ für die nützlichste Arbeit in der allgemeinen Entomologie, besonders der Zucht von Insekten, $\frac{2}{3}$ für die Bibliothek der Gesellschaft bestimmt sind. — Als Nachfolger des verstorbenen John B. Smith wurde Prof. T. J. Headlee, Kansas State Agricultural College, zum State Entomologist of New Jersey ernannt. — Unserem Mitglied Herrn Georg Ulmer, dem bekannten Trichopterenforscher, wurde von der Universität Basel der Doctor philosophiae h. c. verliehen. — Mit der Verwaltung der Coleopteren-Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien wurde der dortige Kustosadjunkt Dr. K. Holdhaus betraut. — Zum Ehrenmitglied der Soc. Entomol.

d'Égypte in Kairo wurde Herr Prof. Dr. Lucas v. Heyden in Frankfurt a. M. ernannt.

III. Eingegangene Kataloge.

B. G. Teubner in Leipzig „Mitteilungen der Verlagsbuchhandlung“, 45. Jahrg. 1912 Nr. 2. — E. v. Bodemeyer, Berlin W, Lützowstr. 41, Liste 11, Paläarktische Coleopteren. — Dr. O. Staudinger & Bang-Haas, Coleopteren-Liste III. Enthält die Kollektion Meyer-Darcis. — Ed. Reitter, Kaiserl. Rat, Paskau. Coleopteren-Liste Nr. LXXIV, Winter 1912—13, 45 Seiten stark. — Carl Rost, Berlin SO, Reichenberger Str. 115, sandte Preisverzeichnis über Coleopteren Winter 1912—13 ein. — Preisliste Nr. 98 über präparierte Raupen und anderes biologische Insektenmaterial übersandte die Naturalienanstalt Ernst A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

Rezensionen und Referate.

In dieser Rubrik finden im allgemeinen die Besprechungen von Büchern Aufnahme, welche der Redaktion zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden und von welchen der Bibliothek der Gesellschaft ein Exemplar für die Besprechung überwiesen wird.

Resoconto della sezione entomologica della società Adriatica di scienze naturali in Trieste, redigiert von Dr. Josef Müller (für das Jahr 1910) und von Antonio Valle (Jahr 1911). Triest 1911 bzw. 1912. gr. 8^o.

Man muß sich stets von neuem freuen, wenn sich eine neue Zeitschrift unter der Ägide eifriger Mitglieder die spezielle Erforschung der Fauna eines engbegrenzten Gebiets zur Aufgabe macht, mag sie auch zunächst mit geringen Mitteln arbeiten. Hiervon ist allerdings bei der Ausstattung der obigen Zeitschrift nichts zu spüren, die unzweifelhaft über alles Lob erhaben ist.

Inhaltlich bietet die Zeitschrift dem paläarktensammelnden Entomologen und dem für viele spezielle Fragen wissenschaftliches Material zusammenholenden Forscher auffallend viel. Das ist ja erklärlich, wenn man bedenkt, daß es sich um die Erforschung des faunistisch und floristisch ökologisch reichbegnadeten Nordostwinkels der Adria handelt, mit seiner interessanten Küste, seinen Karstklüften und -höhlen, die so vieles Spezielle beherbergen, seiner Lage als Übergangsgebiet der mediterranen zur alpinen und mitteleuropäischen Region einerseits und zur balkanischen Region andererseits.

Ein Bericht über die Leistungen der Sektion, über die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: [Aus der entomologischen Welt. 101-103](#)